


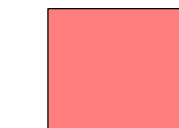


Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
 Ansprechpartner für diesen Kreis: Inga Schösser-Klüger

- 
Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig
 Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisiertem Grundwasser bzw. CO₂-Aufstiegsszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- 
Hydrogeologisch ungünstig
 Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weitläufigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegsszonen von CO₂ oder hoch mineralisiertem Wasser oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchleuft werden sollen. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- 
Wasserwirtschaftlich ungünstig
 Gebiete in den Zonen WSG IIIb sowie HOSG III/2 und B.
- 
Wasserwirtschaftlich unzulässig
 Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. IIIa sowie HOSG I, II, III, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmesonnen in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseranreicherungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hesseschen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
 Bezugssystem: Geoidales System des Referenzdatums 1990 (D7103 83)
 Abbildung: Universal Transverse Mercator/Abbildung (UTM/Abbildung)
 Höhenangabe: Höhe über dem Normalnull (NN), Projektionshöhe

Koordinaten
 UTM-Koordinaten der Zone 32
 Bogenmaß (1:100 000)
 UTM: Ostwert (in km)
 NUTM: Nordwert (in km)

Geographische Koordinaten
 Bogenmaß (1:100 000)
 Geographische Länge (in km)
 Geographische Breite (in km)
 (Südliche Länge von Greenwich)


Geod-Koordinaten
 Bogenmaß (in km)
 Höhe (in km)

Topographische Grundlagen
 1:50 000
 1:50 000
 1:50 000

Maßstab 1 : 50 000
 1 cm der Karte entspricht 500 m in der Natur

0 1 2 3 4 km

Herausgeber
 © Hessesches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
 Wiesbadenstraße 116 (D 65253 Wiesbaden)
 Telefon (0511) 6939-0 Fax (0511) 6939-555
 1102 Wiesbaden



Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers. Alle Verwendungen außer d. Werbung, Verkaufsförderung, Eigenwerbung, Texterwerb sowie Verbreitung zur Darstellung.